

Warum ist dieses Forum eigentlich nicht geschützt?

Beitrag von „Loyola“ vom 15. Februar 2011 22:22

Ich hab da mal eine Frage:

Ich lese hier ja gelegentlich mit und konnte ja auch schon den ein oder anderen Tipp von Euch abstauben, aber ich tue mich schwer mit dem Schreiben. Ich bin schon durch die paar Beiträge, die ich verfasst habe, für jemanden, der mich kennt, absolut leicht zu identifizieren. Mir wäre es lieber, wenn es hier geschützte Bereiche gäbe (vielleicht gibt es die ja sogar und ich kenne sie noch nicht als Jungspund... :baby: ;)).

Bin ich allein mit diesem Wunsch? *klimperklimper*

GLG

Loyola

Beitrag von „der PRINZ“ vom 15. Februar 2011 23:09

Du hast Recht, ... nur das Schreiben ist geschützt, also darf nicht jeder, ... Lesen wäre vielleicht auch wichtig... denn ch halte mich auch sehr leicht für zu erkennen, wenn man mich kennt 😊 aber eigtl. bin ich mir dessen bewusst und schreibe dementsprechend...

wenn ihr wüsstet, wie ich in eeeecht bin..... nein, war jetzt nur Spaß 😊

Finde mehr Schutz ne gute Idee!!

Beitrag von „Laempel“ vom 15. Februar 2011 23:16

Du sprichst mir aus dem Herzen.

Anfangs (2003) hab ich noch viele Beiträge unbekümmert verfasst; dann gab es eine Phase vieler Trolls und "Lehrerhasser" im Forum. Dies ist zum Glück nicht mehr der Fall, aber irgendwie habe ich das Gefühl, mir immer noch die Wunden lecken zu müssen, aufgrund der damaligen schlechten Erfahrungen.

Was ich aber viel schlimmer finde: Gelegentlich google ich mal so rum auf der Suche nach Fragen, die mich damals wie heute umtreiben. Als Ergebnis bekomme ich dann oftmals meine eigenen Antworten und Fragen aus dem Lehrerforum, schön offen und frei und ehrlich und für alle zugänglich formuliert. Ich will das gar nicht, dass das jeder für alle Zeit lesen kann!

Trotzdem habe ich immer noch drängende Fragen, die ich gerne in einem kompetenten Forum wie diesem besprochen haben möchte. Gleichzeitig will ich meine Fragen oder Antworten aber nicht in Google vorfinden! Ich beschränke mich deshalb inzwischen aufs Lesen, ab und an habe ich auch schon mal davor gewarnt, zu viel von sich preiszugeben, vor allem wenn es sich um schulrechtlich heikle Dinge handelt.

Ich glaube, wir brauchen als LehrerInnen unbedingt einen Bereich, in dem wir ungestört miteinander kommunizieren können und wo sollte das denn geschehen können, wenn nicht in diesem wirklich wichtigen Forum, das ich nach wie vor über alles schätze.

Gruß

Laempel

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Februar 2011 23:22

Nur: wenn das Forum stärker geschützt wird, ist es auch "schwerer" bis gar nicht zu finden, denn google reagiert auf die Beiträge hier. Und viele (alle?) User hier im Forum sind per google-oder-was-auch-immer-Suche hier hin gekommen.

Außerdem könnte theoretisch jeder sich anmelden und damit den Schutz aushebeln, sobald er (was dann aber unwahrscheinlich wäre) von diesem Forum erfahren würde, da man beim Anmelden ja keine "Schulbescheinigung" faxen müsste. (Wir Moderatoren filtern pro Monat bestimmt ein bis zwei Dutzend "Nicht-Lehrer"... hier raus.)

Daher wäre ein "Schutz" (sorry) sinnlos bis schädlich, denke ich.

Der einzige Schutz vorm Erkennen ist, dass man es schafft, seine Beiträge so zu formulieren, dass der Sachverhalt zwar klar ist, man aber keine Rückschlüsse ziehen kann. So wie man sich halt im Internet benimmt.

Sorry.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „NannyOgg“ vom 15. Februar 2011 23:23

Ich hätt jetzt auch einfach mal "+1" schreiben können, aber das widerstrebt meinem ausgeprägten Plapperdrang. 😊

Ich hab eigentlich nix dagegen, dass dieses Forum öffentlich ist und jede(r) mitlesen kann. Es war aber schon einige Male so, dass einzelne Beiträge herausgegriffen und in anderen Foren regelrecht zerfetzt wurden.

Natürlich sollte man immer darauf achten was man schreibt - Dampfablassen sollte aber auch mal möglich sein... und zwar OHNE dass andernorts gleich von einem vielleicht nicht wohlüberlegt formulierten Gedankengang auf eine generelle Nichteignung als Lehrer, auf den labilen Geisteszustand von Lehrern im Allgemeinen ...etceterapepe... geschlossen wird... oder Einzelaussagen immer wieder dazu missbraucht werden, unseren gesamten Berufsstand zu verunglimpfen.

Dieses ewige "getroffene Hunde bellen" möchte ich wenigstens nicht noch im Internet lesen müssen, wenn ich mal (virtuell) Dampf ablasse...was ich bisher aus o.g. Gründen tunlichst vermieden habe.

Wir könnten einen internen Bereich, so Stefan es denn für sinnvoll befindet und es auf sich nähme, jenen einzurichten, ja "Klagemauer" oder "Jammertal" nennen... 😊

*Nanny*Paranoia*Ogg*

Edit:

Das +1 war auf den Beitrag über dem des froschigen Herrn bezogen, sorry.

Wäre es nicht möglich, einen gesonderten internen Bereich zusätzlich zu den bisher bestehenden Forenteilen einzurichten?

Edit die ich weiß nicht wievielte:

Urgs, ja,... dass das so viel extra Arbeit machen würde, war mir nicht klar... 😞

Beitrag von „der PRINZ“ vom 15. Februar 2011 23:24

Ein bis zwei Dutzend pro Monat 😊 WOW !

Und das, ohne dass wir anderen euch die Schulbescheinigungen gefaxt hätten 😊

Danke für diese Mühe!

Beitrag von „annasun“ vom 16. Februar 2011 08:12

Ich finde auch, dass man grundsätzlich im internet sehr aufpassen muss, was man schreibt und was nicht. Dass google die Beiträge findet, ist ja jetzt keine Überraschung.
Ich finde, man kann hier genug schreiben ohne erkannt zu werden. Dazu muss man eben auch mal einiges weglassen oder so ändern, dass es für den Sachverhalt keine Rolle spielt.

Wenn ich natürlich schreibe, dass ich aus Dorf xy komme und eine 4. Klasse in Sport, fachfremd eine 1. Klasse Musik unterrichte und eine Klassenleitung einer 2. Ganztagsklasse habe sowie 38 Jahre alt bin, 21 Wochenstunden unterrichte und 3 Kinder im Alter von x y und z habe, dann ist einem natürlich auch nicht mehr zu helfen.

Gruß
Anna

Beitrag von „Hawkeye“ vom 16. Februar 2011 08:52

Zitat

Original von annasun

Wenn ich natürlich schreibe, dass ich aus Dorf xy komme und eine 4. Klasse in Sport, fachfremd eine 1. Klasse Musik unterrichte und eine Klassenleitung einer 2. Ganztagsklasse habe sowie 38 Jahre alt bin, 21 Wochenstunden unterrichte und 3 Kinder im Alter von x y und z habe, dann ist einem natürlich auch nicht mehr zu helfen.

Gruß
Anna

He, ich kenn dich.

Beitrag von „annasun“ vom 16. Februar 2011 08:58

Zitat

Original von Hawkeye

He, ich kenn dich.



Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Februar 2011 10:08

Zitat

Wenn ich natürlich schreibe, dass ich aus Dorf xy komme und eine 4. Klasse in Sport, fachfremd eine 1. Klasse Musik unterrichte und eine Klassenleitung einer 2. Ganztagsklasse habe sowie 38 Jahre alt bin, 21 Wochenstunden unterrichte und 3 Kinder im Alter von x y und z habe, dann ist einem natürlich auch nicht mehr zu helfen.

Ey, du bist ich. 😊

kl. gr. Frosch

(Nein, stimmt nicht. 😊)

Beitrag von „Loyola“ vom 16. Februar 2011 10:34

Ja, das Dilemma hat jedes Forum. Ist es zu gut geschützt, dann findet es keiner, ist es nicht geschützt, dann muss man sehr gut auf seine Privatsphäre achten und kann knifflige Fragen nicht differenziert darstellen.

Ein Kompromiss wäre ja, einen geschützten Bereich einzurichten. Diesen könnte man auf verschiedene Weise schützen, z. B. dadurch, dass nur Angemeldete lesen können, nur Mitglieder mit mindestens 20, 50, 100 Beiträgen usw.

Die Moderatoren müssten dann darauf achten, dass nicht zu viele Fragen im geschützten Bereich landen, sodass das Forum gar nicht mehr gefunden würde, umgekehrt aber auch Beiträge, die den Autor zu stark offenbaren evtl. nach "innen" verschieben.

Beitrag von „Loyola“ vom 16. Februar 2011 10:37

annasun: Klar habe ich den Grad meiner Selbstoffenbarung auch selbst in der Hand. Aber mein Stundenplanproblem z. B., das ich gepostet habe, macht mich identifizierbar für jemanden der mich kennt.

Auch die kombinierende Untersuchung verschiedener Beiträge würde mich entlarven - Dich sicher auch; Du hast ja schon eine ganze Menge geschrieben. 😊

Ich jedenfalls würde hier mehr schreiben, wenn es nicht derart öffentlich wäre.

Beitrag von „annasun“ vom 16. Februar 2011 14:46

Zitat

Original von Loyola

annasun: Klar habe ich den Grad meiner Selbstoffenbarung auch selbst in der Hand. Aber mein Stundenplanproblem z. B., das ich gepostet habe, macht mich identifizierbar für jemanden der mich kennt.

Tja und die Tatsache, dass Du an einem Mittwoch um 10.37 schreibst, macht auch klar, dass die Freistunden wahrscheinlich am Mittwoch sind...

Dein Stundenplanproblem hätte ich anders formuliert. Z.B. "Wie viele Freistunden am Stück haltet ihr für vertretbar?" Oder ich hätte einfach geschrieben, dass es "nur" 3 oder 4 statt 5 Stunden sind und auch nicht, dass du an dem Tag die 1. und 7. Stunde Unterricht hast, sondern z.B. die 2. und dann nochmal die 8. und 9. Stunde. Dass ich 17 Stunden unterrichte und nicht 15. So mach ich das andauernd. Man bekommt auch eine Antwort, die Formulierung lässt aber weniger Rückschlüsse auf einen selbst zu. Die Antwort passt dann zwar nur zu 80%, aber das ist mir lieber als zu riskieren, dass meine Schulleitung mich zu 99% erkennt, falls sie das liest!

Gruß

Anna

Beitrag von „Piksieben“ vom 16. Februar 2011 17:35

Jetzt hätte mich wirklich mal interessiert, ob euch das schon passiert ist: Dass euch jemand erkannt hat und daraus echte Folgen erwachsen sind.

Es gibt doch nun wirklich sehr viele Schulen und Lehrer und gewiss viele Leute, die blöde Stundenpläne haben. Kommt da wirklich jemand daher und sagt: Du hör mal, das ist aber nicht in Ordnung, dass du dich in diesem Forum da beschwert hast ...

Ich würde das wohl sowieso abstreiten. Was mir vielleicht schlecht gelingt, weil ich nicht lügen kann. Trotzdem.

Vielleicht würde man auch gar nicht angesprochen, aber irgendwie komisch behandelt .. aber auch das könnte eine Verwechslung sein ...

Wenn man allerdings z. B. seinen Ausbildungsort hier so unbedarfte bekannt gibt, das finde ich schon bedenklich. Denn in so einem Seminar sind nicht so furchtbar viele Leute gleichzeitig. Dann abzulästern dürfte nicht so geschickt sein.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Februar 2011 18:04

Ich habe mal eine Kollegin erkannt. Sie hatte hier aber nur wenig geschrieben. Und es ging um einen aktuellen Fall an der Schule.

Sie fand es aber nicht schlimm, dass ich wusste, wer sie ist.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „NannyOgg“ vom 16. Februar 2011 18:55

Ich schätze die Gefahr des Erkannt-werdens auch eher gering ein... und sie ist für mich auch nicht das eigentliche Problem bzw. der Grund warum ich auch für einen internen Bereich wäre...

Ich kenne jetzt hier auch eine Kollegin, aber eher über Umwege - weil wir beim Kopieren das jeweilige Zaubereinmaleinsmaterial der anderen erkannten und uns dann weiter über Lehrerforen austauschten. *grins*

Beitrag von „Moebius“ vom 16. Februar 2011 19:03

Zitat

Original von Loyola

Ein Kompromiss wäre ja, einen geschützten Bereich einzurichten. Diesen könnte man auf verschiedene Weise schützen, z. B. dadurch, dass nur Angemeldete lesen können, nur Mitglieder mit mindestens 20, 50, 100 Beiträgen usw.

Eine Lösung in der Art fände ich auch nicht schlecht. Vielleicht könnte man den Bereich aus so regeln, dass man nur auf Antrag Zugang bekommt. Dann könnten die Moderatoren dafür sorgen, dass nur Mitglieder, die hier schon länger und glaubwürdig als Lehrer unterwegs sind, zugelassen werden ("Du kommst hier nischt rein, Alda!"). Das müsste man natürlich weitgehend automatisieren und vermutlich speziell eine Funktion dafür in der Forensoftware anlegen, damit der Aufwand überschaubar bleibt.

Grade wenn es um Probleme geht, die einzelne Schüler betreffen, fände ich das sinnvoll, weniger aus tatsächlicher Angst, dass Personen erkannt werden, sondern eher aus grundsätzlichen Erwägungen zum Datenschutz. Es gibt Zeiten, da sind hier 20 Angemeldete und 200 Gäste unterwegs... .

Beitrag von „silja“ vom 16. Februar 2011 20:18

Zitat

Original von Piksieben

Jetzt hätte mich wirklich mal interessiert, ob euch das schon passiert ist: Dass euch jemand erkannt hat und daraus echte Folgen erwachsen sind.

Ich habe meine Referendarin in einem anderen Forum erkannt, bevor sie überhaupt an meiner Schule war. Dummer Zufall...

Beitrag von „Pihsieben“ vom 16. Februar 2011 20:52

Zitat

Ich habe meine Referendarin in einem anderen Forum erkannt, bevor sie überhaupt an meiner Schule war. Dummer Zufall...

Daraus lernen wir wohl, dass wir uns überall gut zu benehmen haben, auch online.



Beitrag von „Nuffi“ vom 17. Februar 2011 08:28

Zitat

Original von Moebius

Eine Lösung in der Art fände ich auch nicht schlecht. Vielleicht könnte man den Bereich aus so regeln, dass man nur auf Antrag Zugang bekommt. Dann könnten die Moderatoren dafür sorgen, dass nur Mitglieder, die hier schon länger und glaubwürdig als Lehrer unterwegs sind, zugelassen werden ("Du kommst hier nischt rein, Alda!"). Das müsste man natürlich weitgehend automatisieren und vermutlich speziell eine Funktion dafür in der Forensoftware anlegen, damit der Aufwand überschaubar bleibt. Grade wenn es um Probleme geht, die einzelne Schüler betreffen, fände ich das sinnvoll, weniger aus tatsächlicher Angst, dass Personen erkannt werden, sondern eher aus grundsätzlichen Erwägungen zum Datenschutz. Es gibt Zeiten, da sind hier 20 Angemeldete und 200 Gäste unterwegs... .

Ja, das finde ich auch gut!

Wer hier nur "schnüffeln" möchte, der wird sich dann (denke ich) nicht die Mühe machen, erst 50 oder 100 Beiträge zu schreiben, bevor er etwas "Wichtiges" lesen kann. 😊

(In meinem eigenen Forum haben wir auch solche privaten Ecken (Sorgenkinder, Probleme der Eltern,...), damit nicht jeder Neuling gleich solch sensible Themen lesen kann!)

Beitrag von „Powerflower“ vom 17. Februar 2011 16:38

Zitat

Original von Loyola

Ein Kompromiss wäre ja, einen geschützten Bereich einzurichten. Diesen könnte man auf verschiedene Weise schützen, z. B. dadurch, dass nur Angemeldete lesen können, nur Mitglieder mit mindestens 20, 50, 100 Beiträgen usw.

Auch Bekannte können dich im geschützten Bereich aufspüren. Außerdem können Forumsuser Informationen aus dem geschützten Bereich an andere weiterleiten.

Während meiner aktiven Zeit habe ich genau überlegt, was ich von mir preis gebe, vor allem aber habe ich darauf geachtet, wie ich mich über Kollegen, Seminarleitung und Schulleitung äußere. (Ich bin manchmal erstaunt, wie offen manche meiner Bekannten z.B. bei Facebook über ihre Arbeitskollegen und Chefs schreiben.)

Bekannte habe ich hier zwar bisher nicht entdeckt, aber User, die in anderen Foren zu völlig anderen Themen schreiben. Erkannt habe ich sie am Beruf, am Avatar, am Nicknamen und am Schreibstil.

Der Schreibstil ist sehr verräterisch, insbesondere bei Vielschreibern, die auch gern Mails mit anderen austauschen.

Beitrag von „raindrop“ vom 17. Februar 2011 19:15

Nicht nur Bekannte auch die anderen Lehrkräfte, die einem manchmal so richtig über die Hutschnur gehen, die könnten dann ja auch alle in den geschützten Bereich.

Ausser: Ich bin dafür, dass sich alle Neuen mit Foto und Lebenslauf bewerben müssen und alle die jetzt schon im Forum angemeldet sind, dürfen ein Veto einlegen, falls es einer der "lieben" Kollegen ist.

Ok, vielleicht ist einer meiner "geliebten Kollegen" ja schon in diesem Forum. Mist, scheint ein unlösbare Problem zu sein 😊

Beitrag von „Nananele“ vom 17. Februar 2011 19:17

Ich würde glaube ich eh niemanden wiedererkennen, weil ich mich gar nicht so intensiv damit befasse.

Einen geschützten Bereich fände ich trotzdem gut, da man nie weiß, was für kranke Köpfe hier teilweise rumlesen könnten...

Beitrag von „Dalyna“ vom 18. Februar 2011 15:48

Zitat

Original von silja

Ich habe meine Referendarin in einem anderen Forum erkannt, bevor sie überhaupt an meiner Schule war. Dummer Zufall...

Ging mir auch so.

Beitrag von „SteffdA“ vom 18. Februar 2011 16:51

Ich steh' zu dem, was ich schreibe und sage.

Ich bin mir bewußt darüber, dass dieses Forum öffentlich ist und finde das gut (sowohl das bewußt sein, als auch das öffentlich sein).

Ich sehe trotzdem nicht warum ich Meinungsfreiheit nicht leben sollte.

Wem das nicht passt, der/die braucht ja nicht mitzulesen.

Grüße

Steffen

Beitrag von „Moebius“ vom 18. Februar 2011 16:58

Zitat

Original von SteffdA

Ich sehe trotzdem nicht warum ich Meinungsfreiheit nicht leben sollte.

Es geht nicht um Meinungsfreiheit, damit meine Meinung zu sagen, habe ich auch kein Problem. Es hat ja auch hier niemand mehr gefordert das ganze Forum zu beschränken. Aber es gibt hier auch immer wieder Situationen, in denen Kollegen Rat in bei ganz konkreten, oft heiklen, Problemen mit einzelnen Schülern oder Eltern suchen. Und da fände ich es dann schon nicht schlecht, wenn es zumindest die Möglichkeit gäbe, den Leserkreis etwas einzuschränken. Wie gesagt: auch aus Gründen des Datenschutzes gegenüber Schülern, auch wenn hier keiner Namen nennt, lassen sich manche Vorfälle doch schnell zuordnen, wenn sie zB in der Klasse des eigenen Kindes stattgefunden haben.

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Februar 2011 09:48

Heikle, konkrete Probleme würde ich tendenziell in gar keinem Forum besprechen, wenn sie nicht sehr abstrahierbar sind. Ein geschützter Bereich schützt dich da nicht vor Missbrauch oder Mitlesen von Leuten, denen du das im RL nie anvertrauen würdest.

Ein Forum, bei denen es geschlossene Insiderkreise gibt, finde ich persönlich nicht gut. Ich schätze Transparenz und halte es mit Wittgenstein: "worüber du nicht sprechen kannst, darüber musst du schweigen" 😊

Für die Moderatoren wird das außerdem eine nahezu unerfüllbare Aufgabe. Und: Den sportlichen Ehrgeiz von dort unerwünschten Usern, da dann doch da reinzukommen versuchen, kann ch mir mehr als gut vorstellen. Das "geheime Lehrerzimmer" reizt doch bis zum Abwinken.

Feedback für wirklich heikle Probleme kann man hier sehr gut bekommen, indem man mal 10 vertrauenswürdige Personen an-PNt.

Beitrag von „Referendarin“ vom 19. Februar 2011 13:24

Meike hat die Probleme ja schon angesprochen und es wurden hier im Thread ja bereits weitere Probleme dazu angesprochen.

Deshalb frage ich mich: Wie stellen sich die Leute, die das vorgeschlagen haben, das denn in

der Praxis vor:

- Wer sollte entscheiden, wer in dieses Forum kommt? Wenn man nach der Anzahl der Beiträge geht, käme jemand in das Forum, der 100 Beiträge in einem Assoziationsspiel geschrieben hat, aber jemand, der 30 ausführliche Beiträge zu Lehramtsthemen geschrieben hat, käme nicht rein. 
 - Wer sollte das alles moderieren und überwachen? Wie der Frosch schon geschrieben hat, sind wir Mods hier momentan mehr als ausreichend damit beschäftigt, Werbelinks zu löschen, mit Nichtlehrer- und Trollpostings irgendwie umzugehen, Doppelposts zu löschen etc.
-

Beitrag von „Nuffi“ vom 19. Februar 2011 14:15

Zitat

Original von Referendarin

Meike hat die Probleme ja schon angesprochen und es wurden hier im Thread ja bereits weitere Probleme dazu angesprochen.

Deshalb frage ich mich: Wie stellen sich die Leute, die das vorgeschlagen haben, das denn in der Praxis vor:

- Wer sollte entscheiden, wer in dieses Forum kommt? Wenn man nach der Anzahl der Beiträge geht, käme jemand in das Forum, der 100 Beiträge in einem Assoziationsspiel geschrieben hat, aber jemand, der 30 ausführliche Beiträge zu Lehramtsthemen geschrieben hat, käme nicht rein. 

- Wer sollte das alles moderieren und überwachen? Wie der Frosch schon geschrieben hat, sind wir Mods hier momentan mehr als ausreichend damit beschäftigt, Werbelinks zu löschen, mit Nichtlehrer- und Trollpostings irgendwie umzugehen, Doppelposts zu löschen etc.

Man kann ja die Spiele vom Beitragszähler trennen!  Dann werden nur die "seriösen" Beiträge gezählt! Wobei Meike sicherlich recht hat, dass dann die kriminelle Energie steigt, diese Grenze zu überschreiten.

Eine andere Möglichkeit wäre noch, die Foren erst nach erfolgter Registrierung zum Lesen bzw. Schreiben freizugeben, so dass Gäste nichts lesen können.

(PS: Wenn ihr Hilfe braucht, ich helfe gerne!)

Beitrag von „Panama“ vom 19. Februar 2011 17:13

Also mich hat tatsächlich eine "Mama" hier erkannt und mich direkt angesprochen 😊 War aber nicht schlimm - ich hab mir ja auch nix vorzuwerfen und vertrete auch sonst meine Meinung offen.

Einen geschützten Bereich fände ich prima. Ich denke aber, dass es immer welche gibt, die auch diese "Barriere" überschreiten können.

Von daher bin ich mir nicht sicher, ob das wirklich Sinn macht.

Ich denke, es gibt immer Dinge aus dem Schulalltag, bei denen ich euch eben nicht fragen kann....weil..... zu "schwierig"leider.

So ist das eben: Wir sind alle nicht wirklich anonym im Netz. Und daran wird ein geschützter Bereich auch nix ändern.

Brauch nur mal einer dort "sauer" auf mich sein und dann am nächsten Tag per Zufall feststellen, dass er im Lehrerzimmer neben mir sitzt.....ups!

Schon haben wir dann doch den Salat 😊

LG Panama

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Februar 2011 17:18

Zitat

Eine andere Möglichkeit wäre noch, die Foren erst nach erfolgter Registrierung zum Lesen bzw. Schreiben freizugeben, so dass Gäste nichts lesen können.

Siehe oben, mein erster Beitrag:

- dann würde google die Beiträge nicht finden.
- man müsste beim Anmelden jeden User "durchleuchten", damit kein falscher User reinkommt. Das ist praktisch unmöglich. Sprich: auch "Gäste" könnten lesen, da sie sich ja anmelden können.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Nananele“ vom 19. Februar 2011 17:46

Ich kenne es aber aus anderen Foren zu anderen Themen (die im übrigen bei google ganz oben auftauchen), dass man erst freigeschaltet werden muss um bestimmte Bereiche zu lesen. Dazu muss man sich kurz vorstellen wird geprüft (wegen Doppelanmeldung etc.) und dann freigeschalten. Und wie gesagt, das Forum wird gefunden per google und ist größtentechnisch mit diesem hier mehr als vergleichbar.

Beitrag von „Panama“ vom 19. Februar 2011 18:06

Ich möchte mich aber ehrlich auch nirgends erst mit meinem richtigen Namen etc. anmelden, damit ich posten kann. Das ist mir zu heikel. Klar ist niemand wirklich anonym, aber gleich so viel von mir preisgeben von vornherein will ich nicht. Und ich denke dass ich damit nicht alleine bin....

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Februar 2011 18:37

Die Freischalterei kann bei inzwischen 11tausend Mitgliedern auch ganz schön anstregend werden. Zumal sich jeder Troll trotzdem anmelden kann - dass er/sie ein Troll ist, stellt man dann erst fest, wenn er die ganzen "geschützten Informationen" gelesen und entsprechend kommentiert hat. Oder sie woanders veröffentlicht und zerfetzt.

Und: der vermeintliche Leseschutz könnte durchaus zu Unvorsichtigkeit verführen: mein meint dann eher, private Details oder Schuladressen oder sonstwelche features preisgeben zu können. Auch nicht so gut.

Ich seh den Sinn nicht, ehrlich.

Will man ein Feedback, PNT man Leuten, die man hier als vertrauenswürdig kennen gelernt hat. Und will man ein richtiges Geheimforum, wo man sich mit ein paar wenigen Leutenm die man kennt/zu kennen meint, so richtig über die ganz privaten/heiklen/.... Dinge austauschen will, dann gibt es immer diese hier:

<http://www.foren-vergleich.de/>

Beitrag von „Hamilkar“ vom 19. Februar 2011 18:47

Ich selbst gehöre auch eher zu der gelassenen Sorte.

Also, wenn man eine "normale Schulfrage" hat, ist es ja noch nichts besonders Diskretes.

Brennende Probleme würde ich hier eher nicht darstellen, da würde ich ein direktes Gespräch mit einem vertrauenswürdigen und kompetenten Kollegen vorziehen. Ihr alle hier im Forum seid ja ganz nett, aber wer genau ihr seid, weiß man dann ja doch nicht so. Und außerdem ist es bei schwierigen Problemen oft notwendig, die Menschen und die genauerer Umstände zu kennen, und das tun Externe nicht, selbst wenn es Lehrer sind und sie sich in die vorgestellten Probleme gut reindenken können.

Bei allem bin ich aber doch beeindruckt, muss ich sagen, dass einige von euch hier (wieder)erkannt wurden, sogar von Elternseite. Dass die in einem Lehrerforum mal unterwegs sein könnten, liegt auf der Hand; aber dass sie das intensiv bearbeiten und längerfristig mitverfolgen kann ich mir bei den meisten Eltern nicht vorstellen.

Beeindruckt bin ich außerdem, dass das Lehrerforum 11340 Mitglieder hat, immerhin. Wenn sich das gleichmäßig auf Bundesländer und die verschiedenen Lehrämter verteilen würde, müsste ich bestimmt den einen oder anderen kennen (oder er/sie mich), aber erwartungsgemäß müsste sich das ungleich verteilen. Mag/Kann ein Moderator von euch sagen, ob es Schwerpunkte in den Bundesländern gibt? Ich habe den Eindruck, dass aus NRW, Bayern und Hessen die meisten Forumsteilnehmer kommen. Aus dem Osten nicht so viele.

Interessant übrigens auch, dass etliche Mitglieder ihr Bundesland und/oder ihre Fächer nicht anzeigen. Dabei ist es zumindest aufgrund meines Profiles hier nicht möglich, mich im Internet real zu finden, aber wenn man meine Beiträge nach Hinweisen durchkämmt, dann ist es vielleicht doch schon möglich. Aber das erforderte schon Detektivarbeit, ich glaube nicht, dass es viele solcher Leute gibt; allerdings würde ja schon einer genügen, der es dann an die große Glocke hängt, wenn er es denn für interessant hält...

Hamilkar

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Februar 2011 18:55

Nananele:

Zitat

Und wie gesagt, das Forum wird gefunden per google und ist größentechnisch mit diesem hier mehr als vergleichbar.

Wenn man bei google "lehrer" und "Forum" eingibt, würde dieses Forum auch im gesperrten Zustand gefunden.

Aber wenn du dir den "Wie seid ihr auf dieses Forum gestoßen"-Thread anschaut, siehst du, dass viele auf der Suche nach der Antwort auf ein konkretes Problem waren. Und diese Suche würde bei einem gesperrten Forum nicht mehr funktionieren.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Flipper79“ vom 19. Februar 2011 19:19

Sehe auch nicht den Sinn eines extra geschützten Forums, da ich brisante Fälle / spezifische Probleme ohnehin nicht im Internet thematisieren würde. Wie Hamilkar bereits sagte, würde ich diese Fälle mit Kollegen besprechen, da die Lösung mancher Fälle ohnehin speziell auf den betreffenden Schüler abgestimmt werden muss.

Eine detaillierte Beschreibung wäre hier ohnehin nicht möglich, da jeder Kollege eine Schweigepflicht über schulinterne Dinge hat ...

Lg Flipper